

# Bierstadter Zeitung.

(Sonder-Ausgabe).

Bierstadt, den 29. September 1915.

## Kriegsbericht vom 29. September.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 29. September.  
(Schl.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Die feindlichen Durchbruchversuche wurden in den letzten Abschnitten mit Erbitterung fortgesetzt.

Ein Gegenangriff nach einem abermals gescheiterten feindlichen Stossangriff führte zum Wiedergewinn eines Teiles nördlich von Loos von uns aufgegebenen Geländes.

Häufige englische Angriffe aus der Gegend Loos wurden unter starken Verlusten zusammen. Wiederholte feindliche Angriffe in der Gegend Souchez-Neuville wurden teilweise durch heftige Gegenangriffe zurückgewiesen.

Auch in der Gegend Champagne blieben alle feindlichen Durchbruchversuche erfolglos. Ihr einziges Ergebnis war, daß der Feind nordwestlich Souain auf einer Höhe von hundert Metern noch nicht aus unserer Linie vertrieben werden konnte.

An dem unbeugsamen Widerstand britischer Bataillone, sowie des rheinischen Reservebataillons Nr. 65 und des Westfälischen Inf.-Reg. Nr. 178 brachen sich die ungeheuer vorrückenden französischen Wellen.

Die schweren Verluste, die sich der Feind beim oft verholten Sturm gegen die Höhen bei Massiges zuzog, waren vergeblich. Die Höhen sind restlos von unseren Truppen gehalten.

Die Versuche der Franzosen bei Fillemonde die verlassenen Gräben zurückzuerobern scheiterten. Die Gefangenenzahl erhöhte sich.

In Flandern wurden zwei englische Flugzeuge heruntergeschossen, die Insassen gefangen genommen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Der Angriff südwestlich von Dünaburg ist bis in die Höhe des Swentasees vorgedrungen. Südlich des Dryswajany-Sees und bei Postawy dauern die Kavalleriegefechte an. Unsere Kavallerie hat, nachdem sie die Operationen der Armee des Generalobersten von Eichhorn durch Vorgehen gegen die Flanke des Feindes wirksam unterstützt hatte, die Gegend bei und östlich von Wilejka verlassen. Der Feind blieb untätig. Westlich von Wilejka wurden unvorsichtig vorgehende feindliche Kolonnen durch Artilleriefeuer zerstört.

Zwischen Smorgon und Wischniew sind unsere Truppen in siegreichem Fortschreiten.

Bei den Heeresgruppen des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und von Mackensen hat sich nichts Wesentliches ereignet.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generals von Einsingen.

Die Russen sind hinter den Kormin und die Builowka geworfen.

### Oberste Heeresleitung.

## Untergang eines italienischen Linien-schiffes.

W. T. B. Brindisi, 29. September. Die Agenzia Stefani meldet: Im Hafen von Brindisi ereignete sich in der hinteren Pulverkammer des Linien-schiffes „Benedetto Brin“ von 13400 Tonnengehalt eine Explosion. Der Brand folgte. Nach bisher vorliegenden Berichten wurden von der 320 Mann starken Besatzung 8 Offiziere und 879 Mann gerettet. Ursache der Katastrophe ist nicht bestimmt ermittelt.

## An unsere geehrten Leser!

Da seit gestern, wahrscheinlich durch große Inanspruchnahme der Züge Seitens der Militärverwaltung, unser Zeitungsmaterial mit großer Verspätung eintrifft, können wir unsere „Bierstadter Zeitung“ erst am morgigen Vormittag erscheinen lassen, anstatt wie bisher abends; hoffentlich wird jedoch morgen bereits die Unregelmäßigkeit wieder abgestellt sein. Wir bitten die geehrten Leser wegen der Verspätung höflichst um Entschuldigung.

Redaktion und Verlag der Bierstadter Zeitung.

Druck und Verlag i. V.: Friedr. Stein in Bierstadt.